Saugrohrklappen oder Drosselklappen ???

Beitrag von „nagelimkopf“ vom 15. April 2010 um 19:15

Hallo zusammen...

habe da mal ein paar Fragen...

Seit einer Woche erscheint immer wieder mal eine Warnmeldung im Display
"Abgas-Werkstatt"
Die Anzeige ist mal für einige Stunden da und beim nächsten Anlassen des Motors verschwindet sie wieder. Am Verhalten des Motors, Leistung oder Geräusch hat sich nix verändert, ausser das der Dicke 2 mal schlecht angesprungen ist.

Nun sagte mir heute nach dem auslesen des Fehlerspeichers der freundliche, dass wohl eine Saugrohrklappe defekt sei.

Nun meine Fragen:

1- Sind Saugrohrklappen das gleiche wie Drosselklappen?
2-Wenn Nein, was macht genau eine Saugrohrklappe?
3-Ist es bei den beschriebenen Symptomen möglich das die Teile nur verdreckt sind?
4-Wenn ja, kann man sie reinigen?

Vielen Dank im Voraus für Eure Hilfe !!!

Touareg V6 TDI Bj. 2006 92000km

Beitrag von „FrankS“ vom 15. April 2010 um 20:36

Technisch gesehen hat und braucht ein Dieselmotor keine Drosselklappe. Die verbaute Saugrohrklappe hat zwar eine ähnliche Funktion wie die Drosselklappe bei einem Ottomotor, ist aber in der Regel immer voll geöffnet. Nur in bestimmten Betriebszuständen wird sie geschlossen (bzw. ist sie nicht ganz geöffnet), z.B. beim Anlassen und Abstellen.

Man könnte also sagen, dass die Drosselklappe bei einem Diesel Saugrohrklappe heißt.

Ob eine verdreckte Klappe das Problem ist und ob sie gereinigt werden kann, weiß ich nicht

Gruß

Frank

Beitrag von „Fischdieter“ vom 15. April 2010 um 22:07

Moin,

ist wohl ein häufiges Problem beim V6TDI. Normalerweise kommen die wohl erst ab 130tkm... so mein VW-Meister des Vertrauens. Da soll wohl das Gestänge ausschlagen, weil wohl aus Kunststoff!!

kosten wohl beide um die 700 Euro...nur Material

gruß
andreas

Beitrag von „owolter“ vom 16. April 2010 um 08:03

Die Drosselklappe/Saugrohrklappe im Diesel hat mehrere Aufgaben.
2 davon sind:
- verhindern/verringern von Abstellschlagen (Beim Abstellen des Motors wird die Klappe geschlossen, damit der Motor möglichst wenig nachdreht. Dieses nachdrehen wird als unangenehmes Schütteln empfunden.)
- erzeugen eines Druckgefälles für die Abgasrückführung (Zur Erfüllung heutiger Abgasnormen müssen teilweise hohe AGR-Raten gefahren werden. Um bei entsprechendem Ladedruck noch genug Abgas in den Brennraum zu bekommen, wird angedrosselt und so eine höhere AGR-Rate erreicht.)

Beim Start ist die Klappe immer voll offen.

Beitrag von „siggi-k“ vom 18. Mai 2011 um 22:08

Hatte das gleiche Problem: Motor sprang immer an, aber wenn er im warmen Zustand aus gemacht wurde und kurze Zeit später gestartet wurde, lief er nur bei ca. 600 U/min und rußte extrem. Dank dieses Forums bin ich auf die Saugrohrklappe gekommen und hab sie mir heute mal angeschaut. Kommt man ja ganz einfach ran, sogar ohne Werkzeug. Abdeckung abnehmen, Schlauchklemme lösen, Saugschlauch abziehen. Und siehe da: total verrußt, bei Betätigung klemmte sie. Ich hab sie also mal richtig sauber gemacht (kleine Drahtbürste hilft, Hartholz-Kantholz auch) und zumindest beim Probestart (bzw. Probestop, denn nur dann geht sie ja zu) funktioniert sie wieder ohne zu klemmen.

Merci für die guten Beiträge!

Siggi

Beitrag von „handwerk“ vom 20. Mai 2011 um 07:52

Hallo zusammen

Kann man mir etwas genauer beschreiben, wo diese Klappe sitzt und wie man sogar ohne Werkzeug da ran kommt?

Kleines Bild vielleicht sogar?

Bei mir scheint hier ähnliches Problem vorzuliegen

Gruß
Ralf

Beitrag von „coala“ vom 20. Mai 2011 um 08:46

Servus zusammen,

beim V6 TDI gibt es:

1.) Drosselklappe nebst Drosselklappensteuereinheit (sitzt gut erkennbar vorne rechts oben am Motorblock, ein kurzes Aluminium-Rohrverbindungsstück mit angeflanschter Steuereinheit. Kurz dahinter mündet ein kleineres Rohr ein, das ist die Abgasrückführung...)

Drosselklappe_V6TDI_7L.jpg

2.) Zwei Saugrohre mit Drallklappen mit jeweils einer separaten Steuereinheit. Die sitzen unmittelbar an den beiden Zylinderbänken, erkennbar als eine Einheit, die sich über die Länge des Zylinderkopfs zieht und an den Steuereinheiten, die über eine außen liegende Schubstange die Drallklappen betätigen)

Grüße
Robert

Beitrag von „siggi-k“ vom 20. Mai 2011 um 09:25

Hallo!
Beim R5:
- Abdeckhaube (Schwarzes Teil mit den silbernen Streifen und Schriftzug) abnehmen. Einfach dran ziehen, sind vier Clips, die recht gut gehen.
- rechts vom Ansaugkrümmer (wenn Du davor stehst) geht der Saugschlauch in die Saugrohrklappe rein. Schwarzer Schlauch in silbernes Gehäuse.
- mit Schraubenzieher oder starken Fingern kannst Du die Klemme lösen, die den Schlauch hält. Einfach nach vorne ein Stück abziehen.
- Dann kannst Du den Schlauch abziehen.
- Im silbernen Gehäuse siehst Du direkt auf die Saugrohrklappe. Der Sitz derselben war bei mir total verrußt. Geht nicht ganz leicht weg, aber geht.
Die Klappe ist durch eine Unterdruckdose angesteuert, kannst also problemlos bewegen. Sie darf nicht klemmen, wenn sie zu ist.
Ach so: beim Reinigen solltest Du darau achten, dass alle Partikel nach außen herausfallen. Sonst kannst u.U. im Motor Schäden verursachen.

Gruß,
Siggi